

Protokoll

Sitzung Beirat Bürger*innenbeteiligung (BfB), 13.04.2023, 17:00 Uhr

Ort: Beratungsraum 311 im Rathaus sowie über BigBlueButton

Mitglieder des Beirates: Dr. Carsten Penzlin, Roman Sass, Filip Montz, Patricia Fleischer, Antje Hagemann

Verwaltung: Sebastian Hampf

Gast: Neue Beirätin Lena Balzat

entschuldigt: Björn Schmidt, Torsten Schulz, Melanie Heller, Norbert Kißhauer, Stephan Porst, Max Rentner, Torsten Hohberg, Elke Schmidt, Elisabeth Walter

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung und Check-In (Begrüßung der neuen Kollegin Marieke Lange)

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

TOP 3: Genehmigung der Protokolle vom Januar, Februar und März

TOP 4: Erweiterung Universitätsklinikum (Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerkommunikation)

TOP 5: Neues aus der Koordinierungsstelle (Hafenerweiterung, Sommerstraße, Lange Straße Fahrradstraße, Studio Südstadt)

TOP 6: Sonstiges (Kandidatur Sprecher-Team, Beschlussfähigkeit)

zu 1. Begrüßung

Filip Montz begrüßt alle anwesenden Beirat*innen und Gäste eröffnet die Check Inn Runde.

zu 2. Genehmigung der Tagesordnung

Aufgrund der fehlenden Beschlussfähigkeit kann die Tagesordnung nicht so beschlossen werden. Es wird aber einvernehmlich danach verfahren.

zu 3. Genehmigung des Protokolls

Aufgrund der fehlenden Beschlussfähigkeit kann das Protokoll der letzten Sitzung nicht angenommen werden. Filip Montz hat eine Ergänzung für das Protokoll im Februar. Die Ergänzung wird der Koordinierungsstelle zugesendet und eingepflegt.

zu 4. Erweiterung Universitätsklinikum (Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerkommunikation)

In der gemeinsamen Sitzung einiger Ausschüsse im Rathaus berichtete die Stadtverwaltung über den aktuellen Stand des Vorhabens:

- Universitätsklinikum soll zentralisiert werden
- 130.000 qm Nachverdichtung
- Große Fragezeichen bei den Themen Verkehr und Lärm, vor allem bei den Anwohnenden im Stadtteil Hansaviertel
- Öffentlichkeitsarbeit ist wichtig, ein Büro wird beauftragt, sich darum zu kümmern
- 2026 soll Baurecht geschaffen werden
- Einwohner*innenversammlung soll in den nächsten 2-3 Monaten stattfinden
- Termin mit dem Ortsbeiratsvorsitzenden des Hansaviertel zur Planung dieser Veranstaltung steht fest, Informationen aus dem Gespräch werden den Beiratsmitgliedern zugesendet
- es gäbe auch alternative Standorte für das Gebäude, die aber gegen eine Zentralisierung sprechen
- Verkehrskonzept im Hansaviertel muss unbedingt neu gedacht werden

Zu 5. Neues aus der Koordinierungsstelle (Hafenerweiterung, Sommerstraße, Lange Straße Fahrradstraße, Studio Südstadt)

Bericht von Sebastian Hampf

Groter Pohl: Informationsveranstaltung soll im Mai stattfinden, die vorgeschlagenen Aspekte von Seiten der Koordinierungsstelle sind vom Amt für Stadtplanung abgelehnt worden. Die Bürgerinitiative wird darüber informiert, die weitere Planung erfolgt in Absprache mit dem Amt.

Hafenerweiterung: Der Vorschlag der Geschäftsordnung wurde der Koordinierungsstelle zugesendet. Dort fehlte, dass Beirat und Koordinierungsstelle als stimmberechtigte Mitglieder im Beirat dabei sind. In einem Termin mit der Stadtplanung wurde der Kompromiss erzielt, dass der Beirat und die Koordinierungsstelle Mitglieder des Beirates ohne Stimmberechtigung sind. Die neue Geschäftsordnung wird den Mitgliedern des Beirates zur Abstimmung zugesendet.

Straßenbahnnetzerweiterung: Ämterrunde fand statt. Weiterer Prozess wird intern in der Verwaltung weiter abgestimmt.

Fahrradstraße: Die Fahrradstraße wird mit Ende des Verkehrsversuchs weitergeführt. Kleine Änderungen erfolgen, eine bauliche Variante wird derzeit geprüft und soll in der Zukunft umgesetzt werden. Wann dies erfolgt, ist noch unklar.

Sommerstraße: Die Sommerstraße geht in ihren dritten Verkehrsversuch. Im Vorfeld soll über den Versuch informiert werden. Mittelfristig soll eine bauliche Veränderung erfolgen, diese wird mit Beteiligung aller relevanten Akteure umgesetzt werden im Form eines Mobilitätskonzeptes.

Evaluation: Die verschiedenen Nutzer*innengruppen wurden im Rahmen der Evaluation angeschrieben. Für den Beirat für Bürgerbeteiligung soll ebenfalls ein Workshop durchgeführt werden. Angedacht ist, die interne Sitzung im Juni zu nutzen und dort in drei Stunden diesen Workshop durchzuführen.

Agenda21-Rat: Die Oberbürgermeisterin konnte an der Sitzung des Agenda21-Rates nicht teilnehmen, weswegen der „Gast“ Sebastian Hampf Rede und Antwort gestanden hat. Die Mitglieder des Rates wollen die Koordinierungsstelle und Beirat unterstützen und sich demnächst an die Oberbürgermeisterin wenden.

Zu 6. Sonstiges

Frau Balzat fragt bei der Werkstattschule an, ob diese bei der Gestaltung der Sommerstraße und beim Studio Südstadt dabei sein können.

Es wird gefragt, ob der Beirat, wenn eine Beschlussfähigkeit in den Sitzungen nicht erreicht werden kann, über ein E-Mail-Umlaufverfahren abgestimmt werden kann. Dies soll geprüft werden.

Außerdem ist die Frage, inwieweit über ein Stellvertretersystem in einem Pool Mitglieder des Beirates, die nicht an einer Sitzung teilnehmen können, die Beschlussfähigkeit gewährleistet werden kann. Auch dies soll geprüft werden.

Zuletzt werden alle Mitglieder des Beirates bei der nächsten Einladung darum gebeten, sich Gedanken zu machen, ob Sie als Sprecher*in des Beirates antreten wollen, da die Amtszeit für die erst ernannten Sprecher*innen im Mai 2023 endet.